

### **Aus der Sitzung am 20.07.2021**

Wegen der vorbeugenden Maßnahmen der Gemeinde Unterkirnach gegen die Ausbreitung des Corona-Virus fand die Sitzung in der Schlossberghalle statt.

### **Bauantrag zum Anbau von zwei Kfz-Unterstellplätzen auf dem Grundstück Flst.Nr. 156/4**

Das Baugrundstück liegt im Außenbereich. Die Kfz-Unterstellplätze sind für den bestehenden Fuhrpark und werden an die bestehende Lagerhalle angebaut.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, dass vorbehaltlich keiner begründeten Nachbareinwendungen das Einvernehmen zur Genehmigung erteilt wird.

### **Präsentation der Vorstudie zur Sanierung der Roggenbachschule**

Das beauftragte Architekturbüro Christian Kuberczyk und Siyami Akyildiz stellten die Vorstudie zur Sanierung der Schlossberghalle vor. Herr Kuberczyk berichtete, dass er sich eingehend, im Vorfeld mit der Schlossberghalle befasst hat. Er erläuterte, wie er sich eine mögliche Sanierung vorstellen könnte.

Im Untergeschoss wären keine Veränderungen notwendig. Damit das Aqualino auch für Menschen mit Handicap zugänglich wird, sollte ein Lift im Bereich neben der Treppe, eingebaut werden. Dies wäre ohne großen Aufwand möglich. Im Erdgeschoss müssten die, in die Jahre gekommenen, WC's und Sanitäranlagen renoviert werden. Ebenfalls sollte die Heizungs- und Lüftungsanlage erneuert oder zumindest ertüchtigt werden. Folgende Eingriffe sollten im Obergeschoss erfolgen. Die Verlegung der WC-Anlage auf die Seite der Garderobe. Dadurch würde die Garderobe eine neue Theke bekommen und man würde den Küchenbereich neu gestalten und mit einer neuen Ausgabetheke ausstatten.

Die energetische Ertüchtigung erläutert, sein Partner Herr Siyami Akyildiz. Er wies daraufhin, dass die Dachkonstruktion bleibt, nur die Dachdämmung erneuert würde. Die Glasbausteine würden durch neue Fester ersetzt. Ebenfalls würde der Dachvorsprung zurückgebaut und bei der Außenfassade würde man eine Holz- oder Schindelfassade vorschlagen. Man würde einen Energieberater hinzuziehen, bzgl. der Dämmung im Hangbereich. Herr Kuberczyk wies daraufhin, dass die Grundstruktur der Innenräume erhalten bleibt so dass man, nach der Sanierung, die Halle noch mehr als „Festhalle“ nutzen könnte. Aus diesem Grund, würde man einen Parkett als Bodenbelag bevorzugen.

Die Sanierung würde sich in einem Kostenrahmen von 2.9 Mio. € bewegen.

Der Gemeinderat nahm die Ausführungen zur Kenntnis

### **Auftragsvergabe der Vorstudie zur Sanierung der Roggenbachschule**

Mit der Erstellung einer Planungsstudie zur Modernisierung der Roggenbachschule soll der ganzheitliche Sanierungsbedarf ermittelt werden. Die Planungsstudie dient dann zeitgleich auch als Grundlage für die Beantragung der hierfür notwendigen Fördermittel auf Bundes- bzw. Landesebene. Nach Vorlage der Planungsstudie bzw. Beantragung der Fördermittel kann dann auch mit Blick auf das kommende Haushaltsjahr entschieden bzw. festgelegt werden, mit welchem der beiden Objekte Roggenbachschule oder Schlossberghalle mit einer möglichen Sanierung begonnen werden soll. Im Grundsatz war man sich ja bereits einig den Schwerpunkt zunächst auf die Grundschule zu legen, die endgültige Entscheidung kann dann nach Beantragung und auch nach Bewilligung der Fördermittel endgültig

festgelegt werden. Mit der nun zu beauftragenden Planungsstudie erhalten wir analog zur Schlossberghalle einen dezidierten und exakten Sanierungsaufwand welcher für die weitere Planung und Entscheidung maßgebend sind.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, den Auftrag für eine Vorstudie – Sanierung der Roggenbachschule in Unterkirnach für den Angebotspreis von 10.591 € an Kuberczyk Architektur zu vergeben.

### **Festlegung der Erschließungskosten und des Bauplatzpreises für das Baugebiet Marbental-Ost**

Gemäß der Kostenannahme der Gesellschaft f. kommunale Baulanderschließung mbH werden die Erschließungs- und Finanzierungskosten auf 138,21 €/m<sup>2</sup> geschätzt. Dieser Preis beinhaltet alle aktuell angefallenen bzw. zu erwartenden Kosten für das Baugebiet Marbental-Ost. Die Verwaltung schlägt vor die Erschließungskosten auf 138,00 € festzusetzen.

Der Grundstückskaufpreis für das Baugebiet inkl. Grunderwerbsteuer, Vermessung usw. betrug 401.500 €, bzw. 46,38 €/m<sup>2</sup>. Dadurch ergab sich ein durch Kosten verursachter Bauplatzpreis von 184,59 €/m<sup>2</sup> (138,21 €/m<sup>2</sup> + 46,38 €/m<sup>2</sup>). Die Verwaltung schlägt einen Gesamtverkaufspreis von 200,00 €/m<sup>2</sup> für das Baugebiet Marbental-Ost vor. Wenn der Gesamtverkaufspreis mit 200,00 €/m<sup>2</sup> festgelegt wird, fließen bis zum Verkauf des letzten Bauplatzes insgesamt 536.672,00 € (62,00 €/m<sup>2</sup> x 8.656 m<sup>2</sup>) zurück.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, das die Erschließungskosten im Baugebiet Marbental-Ost auf 138 €/m<sup>2</sup> festgelegt werden. Der Bauplatzpreis im Baugebiet Marbental wird ohne Erschließungskosten auf 62 €/m<sup>2</sup> festgesetzt. Somit liegen die Erschließungskosten bei den Baugrundstücken bei 200 €/m<sup>2</sup>.

### **Festlegung von Baurechtlichen Befreiungen für die Bauplätze im Baugebiet Marbental Ost**

Der Bebauungsplan Marbental II stammt aus dem Jahr 1993 und ist in gewissen Punkten nicht mehr zeitgemäß. In Abstimmung mit unserem Ingenieurbüro BIT aus Villingen schlagen wir vor, vorab bestimmte Befreiungstatbestände bei einer möglichen Bebauung zuzulassen.

- Dachform freibleibend
- Dachneigung 0-48°
- Lage und Größe der Baufenster und der Garagenstandorte (max. 2 Meter)
- Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- Dachvorsprung sollte nicht zwingend vorgeschrieben werden

Der Gemeinderat stimmt den von der Verwaltung vorgeschlagenen Befreiungstatbeständen für mögliche Bauvorhaben im Baugebiet Marbental Ost grundsätzlich zu. Diese endgültige Genehmigung eines Bauantrages erfolgt im Gemeinderat bzw. durch das Landratsamt.

### **Festlegung von Vergabekriterien für die Bauplätze im Baugebiet Marbental Ost**

Für die Bauplätze im Baugebiet Sommerberg II wurden erstmals im März 2019 Vergabekriterien festgelegt, die sich aus Sicht der Verwaltung bewährt haben. Durch die Berücksichtigung von Wohnort, Arbeitsplatz, Anzahl der Kinder und Vereinsengagement kommen sowohl einheimische wie auch auswärtige Bewerber zum Zug. Bei der Vergabe der Bauplätze im Baugebiet Sommerberg II gab es keinerlei Probleme. Eine Änderung der

Richtlinien und des Bewerbungsbogens ist aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich. Die Bewerbungen müssen bis Montag, 13.09.2021 um 16.00 Uhr per Post oder E-Mail an Herrn Kunz zugestellt werden, um am Vergabeverfahren teilzunehmen.

Der Gemeinderat beschloss mehrheitlich mit einer Gegenstimme, die Richtlinien zur Vergabe der Bauplätze im Baugebiet Marbental Ost.

### **Auftragsvergaben zur Teilumnutzung der Roggenbachschule in einen Kindergarten**

Es bedarf der Zustimmung weiterer Gewerke zur Beauftragung der in der Anlage aufgeführten Gewerke.

Einstimmig beschlossen wurden die Auftragsvergaben der Arbeiten für die Lüftung mit Wärmerückgewinnung an die Firma Hummel aus St. Georgen zum Angebotspreis von 17.256,29 € und den Platz- und Wegebau am Haupteingang an die Firma Schicklang aus Mönchweiler zum Angebotspreis von 20.624,34 € €. Ebenfalls die Schreinerarbeiten an die Firma W&Z aus Unterkirnach zum Angebotspreis von 29.369,82 € und die Rolladenarbeiten an die Firma Graf aus Donaueschingen zum Angebotspreis von 17.316,88 €.

### **Nachtrag Auftragsvergabe zur Teilumnutzung der Roggenbachschule in einen Kindergarten**

Auftragsvergabe zur Teilumnutzung der Roggenbachschule in einen Kindergarten. Es wurden fünf Angebote eingeholt, für das Gewerk Brand- und Rauchschutzelemente. Zwei Angebote wurden abgegeben. Es bedarf der Zustimmung, der Vergabe, des Gewerkes Brand- und Rauchschutzelemente.

Der Gemeinderat beschloss einstimmig, die Auftragsvergabe für die Brand- und Rauchschutzelemente an die Firma Schwarzwald-Elemente aus Lahr zum Angebotspreis von 26.688,13 €.

### **Ersatzbeschaffung Räumschild für den Winterdienst**

Das bisherige Räumschild für den Winterdienst der Gemeinde Unterkirnach ist mittlerweile 21 Jahre alt und wurde im zurückliegenden Winter sehr stark beansprucht. Da während des Winterhalbjahres das Räumschild teilweise tagelang im Einsatz ist, können dort auftretende Beschädigungen und Wartungen nur teilweise fachgerecht durchgeführt werden. Bei der Durchsicht im Sommer 2021 wurde nun ein erheblicher Instandhaltungsaufwand beziffert. Für „Lenker mit Lenkerbolzen“, einem neuen „Geräteplattenkörper“ sowie einem „Schemelkörper“ mit entsprechende Ersatzteilen und Arbeitszeit würden Kosten von über 9.000 € anfallen. Dieser Reparaturumfang kann daher nicht empfohlen werden, so dass wir uns von unserer ortsansässigen Firma Beha Landtechnik zwei neue Räumschilder haben anbieten lassen.

Geplant ist die Anschaffung eines neuen Vario-Räumschildes. Der Preisunterschied eines herkömmlichen Räumschildes zu einer Vario-Ausführung beträgt gerade einmal 1.300 € brutto. Mit einem Vario-Räumschild hat man deutlich mehr Optionen den Schnee wegschieben zu können. Das Räumschild kann in eine V-Position gestellt werden. Dadurch können beispielsweise größere Mengen Schnee einfacher weggeschoben werden. Das von uns favorisierte Räumschild der Fa. Aebi-Schmidt kostet rund 17.487,05 € brutto und hat eine Lieferzeit von rund 18 Wochen ab Bestellung. Die Finanzierung erfolgt über den Nachtragshaushalt der Gemeinde.

**Der Gemeinderat stimmte der Ersatzbeschaffung eines Räumschildes gemäß dem Angebot der Fa. Beha Landtechnik zum Angebotspreis von 17.487,05 € zu**

### **Testzentrum Covid-19**

Das Testzentrum wird bis auf weiteres weitergeführt. Die Zeiträume hierfür sind am Montag, Mittwoch und Donnerstag jeweils in der Zeit von 17:30 – 18:30 Uhr. Auch wenn wir täglich nur noch 5 -10 Tests durchführen wollen wir dieses Angebot solange als möglich aufrecht erhalten. Anders als viele kommerzielle Anbieter denen es schlichtweg nur ums Geld ging, wollen wir unsere soziale und gesellschaftliche Verantwortung Rechnung tragen. Sollten die Inzidenzen im Herbst wieder ansteigen, so können wir kurzfristig darauf reagieren und mit dem bewährten Team die Zeiträume wieder vergrößern. Aktuelle sind hier mit Monika Graf, Antje Brunner, Manuela Weißer und Petra Meder-Herbst im Einsatz. Simone Weißer, Werner Schmidt und Linda Hakenjos stehen im Notfall ebenfalls wieder bereit. An dieser Stelle, möchte ich allen ein herzliches Dankeschön sagen.

Herr Braun erläutert, dass 5 – 10 Test pro Tag stattfinden und dass 6 Tests pro Tag kostendeckend sind.

### **Sommerempfang / Mühlenplatz**

Am Sonntag 05.09.2021 möchte Herr Braun, zu einem weiteren Sommerempfang auf dem Unterkirnacher Mühleplatz einladen.

### **Spielscheune**

Reduktion der Gästezahl auf 150 Personen. Herr Braun erläutert, dass Sie festgestellt haben, wo an einem Tag 200 Personen da gewesen sind, dass dies zu viel ist. Deshalb reduzieren Sie wieder auf 150 Personen, dies ist auch Personell machbar – hat die Erfahrung gezeigt. Ab nächste Woche ist die Spielscheune nur noch mittwochs geschlossen.